Prima Premiere für Büttner

Chorgesang Wunderschöner Konzertabend des MGV Röthardt. Humorvolle Einlagen und ein sehr guter Einstand für den neuen Dirigenten.

Aalen

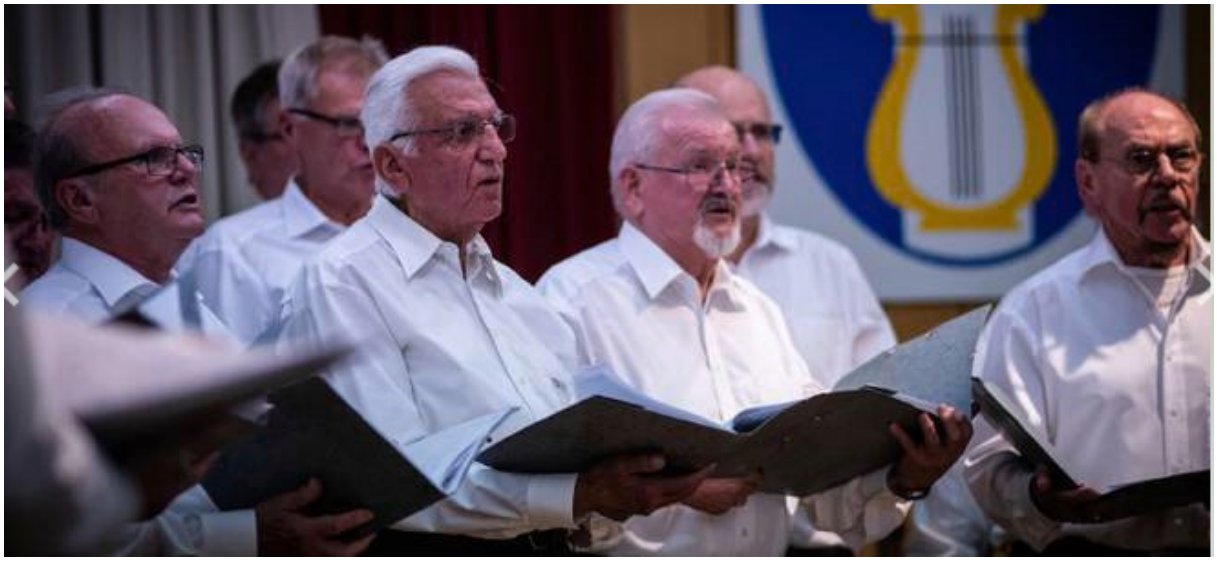
Volles Haus in der Sängerhalle: Der Männergesangverein MGV Röthardt hatte zur Premiere geladen. Der neue Chorleiter Bernd Büttner feierte mit den 35 Sängern sein Bühnendebüt. Eingebettet in eine Geschichte kredenzten die Herren Lieder mit Fernwehcharakter und hatten Verstärkung mit im Boot.

Seit September schwingt Büttner den Taktstock beim MGV. Der 50-jährige Organist und Pianist hat noch weitere Chöre – und trotzdem den Männergesangverein übernommen. Nach 13 Jahren hatte die ehemalige Chorleiterin Birgit Sehon das Zepter weitergereicht, auch sie ist im Publikum in der ausverkauften Sängerhalle. Die 340 Besucher werden von Eugen und Lothar durch das Programm geführt. Klingeling, beide kommen mit dem Fahrrad in den Saal gerollt. „Bin ich hier in der Liederhalle Hofen?“, will Eugen wissen. Der Publikumstenor verneint. Lothar wurde in Wasseralfingen mit dem Zweirad geblitzt, Zeit für das Duo, eine Reise mit dem Auto zu unternehmen „morgen dort und am anderen Tag woanders“, wie Eugen vorschlägt. Ganz das Motto des Abends also: „Heute hier, morgen dort“. Und damit beginnt der Chor seine kleine Reise, die die Besucher in die Hansestadt Hamburg entführt, den Schwarzwald und nach Amerika. Die Tour begleiten Claus Wengenmayr am Klavier, Gitarrist Jürgen Karsten, Klaus Vogel am Schlagzeug und Matthias Weber am Akkordeon, der auch einen Soloauftritt hat. Gleiches gilt für das Bläserquartett der SHW-Bergkapelle: Gebhard Baumann, Max Hausenstein, Markus Irmler und Jürgen Stirner spielen die Latinette von Harold L. Walters. Mit und ohne Begleitung ist der MGV an diesem Abend ganz bei der Sache, die meisten Lieder sind neu im Repertoire, wie „Frei wie der Wind“ oder „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern, a cappella dargeboten. Es gibt auch Solo-Ausflüge, wie beim Song „Hamborger Veermaster“. Mit „La Montanara“ wagt man den Ausflug ins Italienische und nach Amerika geht es mit den „Country Roads“ von John Denver.

Neben den hervorragenden gesanglichen Darbietungen hat sich die Männertruppe große Mühe gemacht, das Rahmenprogramm humorvoll zu halten. Die Lacher sind auf Eugen und Lothars Seite, wenn sie mit einem Auto hinter dem Vorhang vorkommen und Zwiegespräche mit dem Navi führen.

Zu den Höhepunkten der Reise gehören neben dem finalen Lied „Conquest of Paradise“ von Vangelis, der Song der österreichischen Band STS „Fürstenfeld“. So schön ist das, dass manch ein Besucher mitsingt. Der Applaus zeigt, wie gut Büttners Premiere gelungen ist.

© Schwäbische Post 11.11.2018 13:18



ROTHARDT

M GV 1952

MGV RÖTHARDT

MGV RÖTHARDT